

Wissenschaft und Praxis im Austausch

Einmal mehr großer Andrang herrschte beim jüngsten, mittlerweile 26. (IT?) IndustrieTag InformationsTechnologie in der Hauptgeschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau. Der gemeinsam mit dem Institut für Informatik der MLU Halle und dem Cluster IT Mitteldeutschland e. V. veranstaltete Branchentreff bietet eine Plattform zur Anbahnung von Kontakten zwischen regionalen IT-Unternehmen und Hochschulmitarbeitern sowie Studierenden.

Gerhard Oppenhorst unterstrich im Namen des Clusters IT Mitteldeutschland den Stellenwert der Informatik-Wirtschaft in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. „Unser Verein vertritt zahlreiche kleinere Unternehmen, freilich auch zwölf ‚Big Players‘ mit 100 und mehr Mitarbeitern. Wir knüpfen Netzwerke und betreiben Lobbyarbeit auf Landes- und kommunaler Ebene“, so der Geschäftsführer des Electronic Service Center (ESC) Halle, der sich direkt an die anwesenden Studierenden wandte: „Suchen Sie Kontakt, absolvieren Sie Praktika, die Sie an Unternehmen heranführen – damit der IT-Standort Mitteldeutschland weiter wächst.“

Theorie und wirtschaftliche Anwendung

Einer guten Tradition folgend, informierten im Rahmen der Veranstaltung sowohl Wissenschaftler als auch Prak-

tiker aus Unternehmen über aktuelle Trends und Projekte in Sachen IT. Während etwa Prof. Stefan Braß vom MLU-Institut für Informatik das Projekt einer universalen Datenbank zur Hautkrebs-Vorsorge vorstellte, widmete sich Dr. Markus Möller (Institut für Geowissenschaften) dem Thema, wie aus Satellitenaufnahmen und deren nachfolgender Analyse durch ausgeklügelte IT-Systeme Prognosen über Pflanzenentwicklungen getroffen werden können. „Das dient primär Belangen des Umweltschutzes – freilich ist auch eine wirtschaftliche Anwendung in Gestalt von Ertragspotenzialvoraussagen denkbar.“

Zentral: Kunden-„Brille“ und Datenschutz

Martin Becker von der 1999 gegründeten brain-SCC GmbH Merseburg, die inzwischen 30 Mitarbeiter zählt, wies anhand zweier von seinem Unternehmen betreuten Plattformen auf die Mehrwerte durch Geodaten und Geodaten-dienste in öffentlichen Portalen hin. Unmittelbar greifbar aus der Praxis präsentierte Lutz Schindler von der Kunert Business Software GmbH Leipzig die selbstentwickelte Lösungsplattform „Venga“ (spanisch für „Los!“ oder „Kommt!“). „Für uns IT-Dienstleister ist es von zentraler Bedeutung, tatsächlich die Perspektive unserer Kunden einzunehmen: Wie schaffen wir es, deren Prozesse durch Softwarelösungen zu



Markus Möller vom Institut für Geowissenschaften der MLU Halle hielt einen Vortrag zur IT-gestützten Prognose von Pflanzenentwicklungen.

standardisieren, bestehende Lösungen zu integrieren und transparente Kommunikation zu gestalten?“

Den Vortrag mit der zweifellos größten Resonanz hielt Vertretungsprofessor Dr. Dominik Herrmann von der Universität Siegen: In seiner Keynote ging der 2014 mit dem Dissertationspreis der Gesellschaft für Informatik geehrte Wissenschaftler der Frage nach, inwieweit Internetnutzer anhand ihrer DNS-Anfragen – unfreiwillig – überwacht werden können. Die lebhafteste Debatte unter den gut 80 IT-Spezialisten, die beim anschließenden Get-together vor Ort fortgesetzt wurde, zeigte deutlich: Der Schutz der und die Autonomie über die eigenen Daten ist eine der ganz großen Herausforderungen der IT-Branche.

ANDREAS LÖFFLER



Carsten Hoppe von der Firma 3GEN GmbH Halle referierte zum Thema Fälschungssicherheit, im Hintergrund Dr. Sophie Kühling von der IHK Halle-Dessau, welche den zweiten Teil der Veranstaltung moderierte.



Prof. Matthias Müller-Hannemann und Prof. Paul Molitor vom Institut für Informatik der MLU Halle im Gespräch mit Dr. Dominik Herrmann, der einen Vortrag zum Datenschutz im Internet-Zeitalter hielt (v. l. n. r.).

Kontakt

Cluster Informations-
technologie Mittel-
deutschland e. V.
Große Ulrichstraße 52
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 6789590
www.it-
mitteldeutschland.de